Saubere Wärme für Ihr neues Zuhause

Informationen und Hinweise zur Nahwärmeversorgung im Neubau von der Planung bis zur Inbetriebnahme

naturstrom
Energie mit Zukunft

So kommt die Nahwärme in Ihr neues Heim

Der Anschluss Ihres Neubaus an die Nahwärme bietet Ihnen eine komfortable und umweltfreundliche Wärmeversorgung – ohne Wartungsaufwand oder Rohstoffeinkauf.

Die vorliegende Broschüre soll Sie bestmöglich dabei unterstützen, alle wichtigen Fragestellungen zu beachten und für den Nahwärmeanschluss wichtige Informationen zum richtigen Zeitpunkt an NATURSTROM weiterzugeben.

Die im Zuge der Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet verlegten Nahwärmeleitungen liegen bereits vor Ihrem Baustart auf Ihrem Grundstück und müssen im Zuge Ihres Bauvorhabens bis in Ihr Gebäude verlegt werden. Anschließend wird die Übergabestation in Betrieb genommen. Hierbei gibt es einige Dinge zu koordinieren und zu beachten.

Wir danken Ihnen für die inhaltliche und zeitliche Beachtung der folgenden Punkte. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, die Kontaktdaten die jeweiligen Kontaktdaten finden Sie unter den entsprechenden Themen.

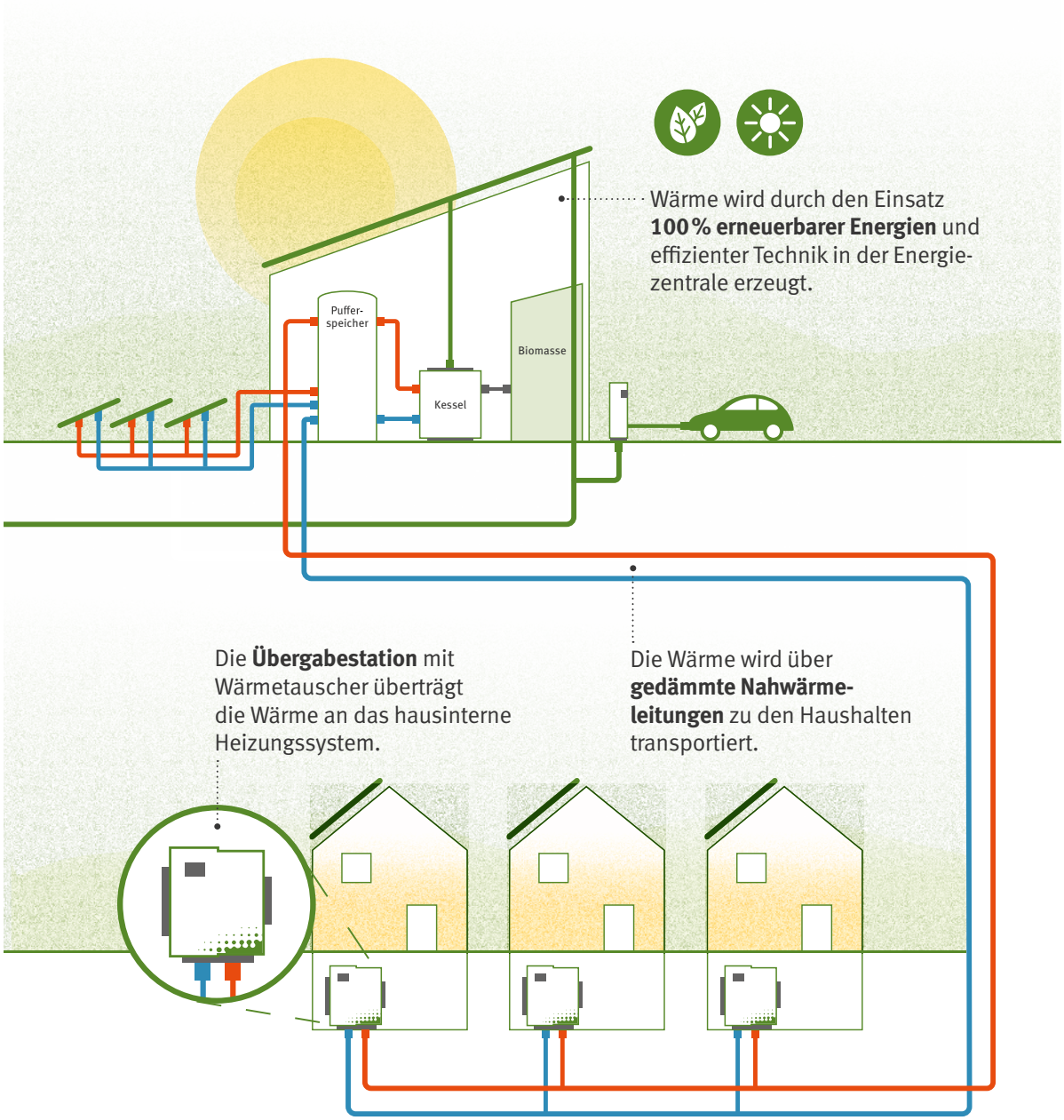
1 **Checkliste | Ihr Anschluss an die Nahwärme in aller Kürze**

2 **Planung und Technik: Hausanschluss und Hauseinführung**

3 **Wärmeübergabestation**

4 **Anschluss und Inbetriebnahme der Wärmeübergabestation**

Genießen Sie den Komfort der Nahwärme | Kundenservice



Nahwärme bezeichnet die Wärmeversorgung eines Gebiets durch eine nahegelegene Energiezentrale

Mithilfe von Wärmeerzeugern wird Wasser erwärmt und über ein effizientes Leitungsnetz zu den angeschlossenen Gebäuden transportiert. Vom Nahwärmenetz in der Straße wird die Hausanschlussleitung über das Grundstück bis zum geplanten „Heizungsraum“ verlegt und später an eine Wärmeübergabestation (WÜS) im Haus angeschlossen.

Die Wärmeübergabestation überträgt die Wärme vom Netz auf das hausinterne Heizungssystem. Dabei übernimmt die intelligente Technik der Station die vollständige Regelung der Heizungsanlage.

Das abgekühlte Wasser fließt schließlich über den Rücklauf zurück in die Energiezentrale.

Der Anschluss an die Nahwärmeversorgung bietet einen hohen Komfort: Sie müssen keine individuelle Heizungsanlage betreiben und Themen wie Rohstoffbeschaffung oder Wartung übernimmt der Betreiber der Energiezentrale für Sie. Zudem sind die Brennstoff- und Betriebskosten weitaus stabiler als bei fossilen Heizsystemen und im Gegensatz zu Luft-Wasser-Wärmepumpen auch jahreszeitunabhängig.

1 Checkliste | Ihr Anschluss an die Nahwärme in aller Kürze

Damit Ihr Anschluss an die Nahwärme aufwandsarm funktioniert, bitten wir Sie bzw. Ihren Planer, uns regelmäßig über den Baufortschritt und die anstehenden Bauschritte zu informieren. Nur so kann ein flüssiger Bauablauf erzielt werden.

Die folgende Checkliste soll Ihnen dabei als Gedankenstütze dienen und Ihnen dabei helfen, an die wichtigsten Themen zu denken. Ausführliche Informationen zu allen Punkten sind den entsprechenden Kapiteln zu entnehmen.

Fragebogen

Haben Sie alle notwendigen Unterlagen zum Vertragsabschluss an NATURSTROM geschickt?

☐ Bestätigung der Übernahme des Wärmelieferungsvertrags

Fragebogen gemeinsam mit Planer ausgefüllt und an NATURSTROM AG gesendet:

☐ per Post

NATURSTROM AG
Bahnhofstraße 55
91330 Eggolsheim

☐ per Mail

nahwaerme@naturstrom.de

☐ oder online ausgefüllt unter
www.naturstrom.de/kommunen/eschenbach

Vorbereitung Hausanschluss

- ☐ Mauerdurchführung für Außentemperaturfühler vorgesehen
- ☐ 230-V-Festanschluss nahe der Wärmeübergabestation eingeplant (Strom)
- ☐ Platz für Wärmeübergabestation eingeplant

Bei unterkellerten Gebäuden:

- ☐ Faserzement-Futterrohr mit 200 mm Innendurchmesser (DN 200) berücksichtigt, bestellt und verbaut

Bei Gebäuden ohne Keller:

Bodendurchführung

- ☐ entweder mit Steckmuffe mit 192 mm Innendurchmesser berücksichtigt, bestellt und verbaut
- ☐ oder ein 200er-KG-Rohr (Innendurchmesser 192 cm) oder eine Bodendurchführung mit Steckmuffe berücksichtigt, bestellt und verbaut
- ☐ 6 x 15°-Bögen aus KG-Rohr

Haben Sie den gewünschten Termin für die Vervollständigung Ihres Nahwärme-Hausanschlusses an NATURSTROM kommuniziert?

Falls Verlegung der Nahwärmeleitung im Zuge der Hausanbindung aller Gewerke:

☐ Information an NATURSTROM bzw. beauftragte Verlegefirma übermittelt, minddestens 4 Wochen bevor der Graben für die Nahwärmeleitung offen ist

Die Nahwärmeleitung samt Datenkabel wird zum bestätigten Termin verlegt.

☐ am gewünschten Termin für Baufreiheit gesorgt

Ist der von Ihnen im Fragebogen angegebene gewünschte Wärmelieferbeginn noch aktuell?

☐ Änderungen an NATURSTROM AG gemeldet

Für alle Fragen rund um den Hausanschluss wenden Sie sich gerne an uns.

Kundenservice Nahwärme
Tel 09545 443 843 455
nahwaerme@naturstrom.de

Installation der Wärmeübergabestation

- [ ] gewünschter Wärmeliefertermin 6 Wochen im Voraus an NATURSTROM AG gemeldet und gleichzeitig die gewünschte Platzierung der Wärmeübergabestation übermittelt
- [ ] Wärmeliefervertrag in zweifacher Ausführung an NATURSTROM AG zurückgeschickt
- [ ] optional: SEPA-Lastschriftmandat an NATURSTROM AG zurückgeschickt

Unse Partner vor Ort meldet sich bei Ihnen zur Terminvereinbarung zum Setzen der Wärmeübergabestation.

Unser Heizungsbau- und Elektropartner montiert die Wärmeübergabestation und bindet sie elektrisch an.

- [ ] Ihr Heizungsbauer ist mit der sekundärseitigen Einbindung der WÜS an Ihr hausinternes Heizsystem (aktive Komponenten wie Pumpen, Mischer, Motorstellventil) und der Einbindung des Außentemperaturfühlers beauftragt

Inbetriebnahme der Wärmeübergabestation und Wärmelieferbeginn

- [ ] Mitteilung, dass sekundärseitiger Anschluss finalisiert wurde, an NATURSTROM übermittelt
- [ ] Terminvorschlag zur Inbetriebnahme von unserem Partner vor Ort abgestimmt und bestätigt
- [ ] Inbetriebnahme erfolgt und Inbetriebnahmeprotokoll mit NATURSTROM-Partner ausgefüllt und unterschrieben

Genießen Sie von nun an Ihr neues, regenerativ beheiztes Heim!

Bei allen Fragen rund um die Wärmelieferung steht unser Nahwärme-Kundenserviceteam für Sie bereit.

Kundenservice Nahwärme
Tel 09545 443 843 455
nahwaerme@naturstrom.de

2 Planung Haus und Technik: Hausanschluss und Hauseinführung

Die Nahwärmeleitung wird von dem bereits auf Ihrem Grundstück befindlichen Anschluss über eine Leitung in Ihren Keller oder Hauswirtschaftsraum geführt und dort mit der Wärmeübergabestation verbunden.

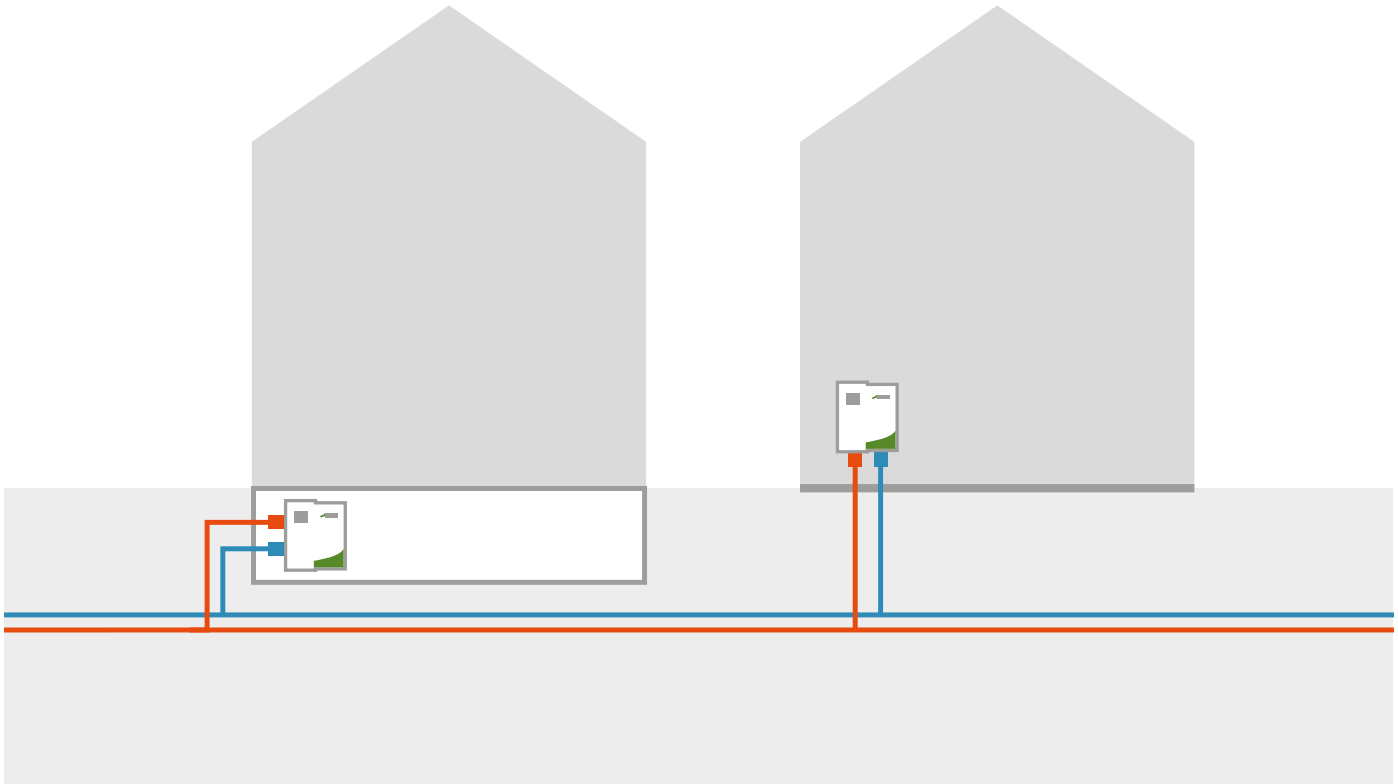
Planen Sie Ihr Haus mit oder ohne Keller?

Dies ist entscheidend für die Art der Hauseinführung der Nahwärmeleitung. Denn je nachdem benötigen Sie unterschiedliche Bauteile, die durch das von Ihnen beauftragte Unternehmen in die Bodenplatte oder die Hauswand eingelassen werden müssen.

Bitte denken Sie bei den Planungen daran: Viele der Entscheidungen haben Auswirkungen auf die einzelnen Gewerke und auch auf den Anschluss an die Nahwärmeleitung und die Ausstattung Ihrer Übergabestation.

2.1.1 Unterkellertes Gebäude

2.1.2 Gebäude ohne Keller



2.1 Hauseinführung

Die Hauseinführung wird für die Nahwärmeleitung und das Datenkabel genutzt. Ob mit oder ohne Keller, beachten Sie bitte folgende Punkte:

Außentemperaturfühler
Für die Installation eines Außentemperaturfühlers möchten wir Sie an dieser Stelle erinnern, wie bei jedem anderen Heizsystem eine Durchführung für das Fühlerkabel vorzusehen. Der Außentemperaturfühler wird zur Wärmeübergabestation mitgeliefert und anschließend von Ihrem Heizungsinstallateur montiert. Bitte sprechen Sie Ihren Heizungsinstallateur für weitere Informationen hierzu an.

Stromversorgung
Nahe der Wärmeübergabestation wird in jedem Fall ein 230-V-Festanschluss für die Stromversorgung der WÜS benötigt. Bitte planen Sie diesen mit ein.

2.1.1 Hauseinführung | Unterkellerte Gebäude

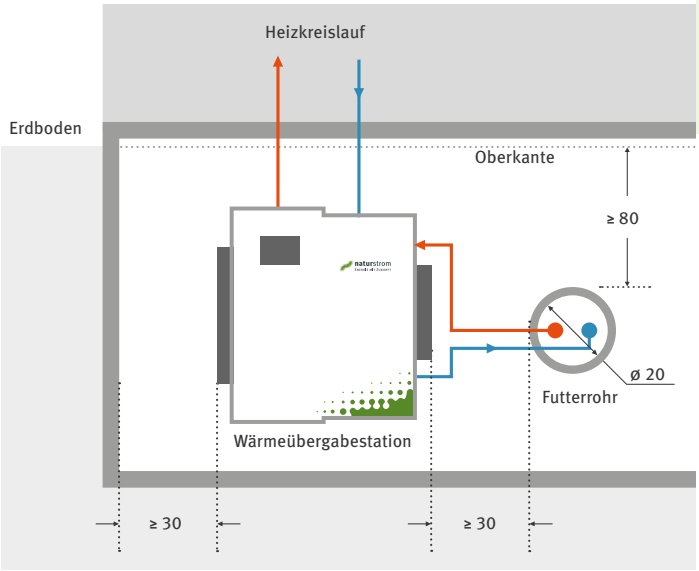
Faserzement-Futterrohr
Bei unterkellerten Gebäuden muss ein Faserzement-Futterrohr mit 200 mm Innendurchmesser (DN 200) als Hauseinführung im Kellerraum eingeplant werden.

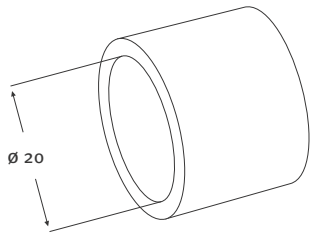
Der Abstand zur Oberkante des Geländes sollte dabei 80 cm betragen.

Haben Sie an alles gedacht?

- ☐ Stromversorgung nahe der WÜS
- ☐ Durchführung Außentemperaturfühler
- ☐ Faserzement-Futterrohr mit 200 mm Innendurchmesser
- ☐ bei Betonwand kann auch direkt eine Ringraumdichtung verbaut werden
- ☐ Information an NATURSTROM, 4 Wochen vor der Fertigstellung

▾ Hauseinführung für unterkellerte Gebäude





Faserzement-Futterrohr

Alle Einheiten in cm

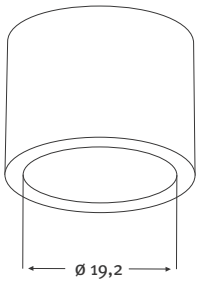
2.1.2 Hauseinführung | Gebäude ohne Keller

Zuführung zur Bodenplatte
Als Zuführung zur Bodenplatte bei nicht unterkellerten Gebäuden werden für eine reibungsfreie Verarbeitung zwingend ein durchgehendes fugenfreies KG-Rohr sowie eine Hauseinführung benötigt.

Diese kann Ihre Baufirma direkt bei unserem Fachpartner bestellen, kommen Sie hierzu gerne auf uns zu.

Bei der Bestellung muss angegeben werden, dass sie sich auf das NATURSTROM-Nahwärmeprojekt in Ihrem Ort bezieht.

Tipp:
Idealerweise wird die Hauseinführung an einer außenliegenden Kante der Bodenplatte vorgesehen, nahe dem Platz für die WÜS. Unsere Nahwärmeleitung kann zudem von außen durch Ihren Estrichleger bei Einsatz eines Randdämmstreifens problemlos verfüllt werden.



Bodendurchführungs-Steckmuffe Typ „D“

Haben Sie an alles gedacht?

- ☐ Stromversorgung nahe der WÜS
- ☐ Durchführung Außentemperaturfühler
- ☐ 200er-KG-Rohr-Durchführung oder Bodendurchführung mit Steckmuffe
- ☐ durchgehendes KG-Rohr, fugenfrei; Empfehlung: Leerrohr der Firma KRASO, Hauseinführung für Nahwärme, DN 200 für EFH
- ☐ Leerrohr muss bis außerhalb der Bodenplatte verlegt sein
- ☐ Information an NATURSTROM, 4 Wochen vor der Fertigstellung

2.2 Nach Fertigstellung der Bodenplatte oder des Kellers mit Hauseinführung wird die Nahwärmeleitung verlegt

Die Nahwärmeleitung wird idealerweise „in einem Zug“ mit den anderen Gewerken in Ihr Haus gelegt. Bitte nennen Sie uns diesen Termin mindestens 4 Wochen im Voraus. Der Graben und die Einsandung (lusive Verdichtung) werden kundenseitig gestellt. Die unten vorgegebenen Ausführungsdetails sind bei Tiefbau und fachgerechter Einsandung zu beachten.

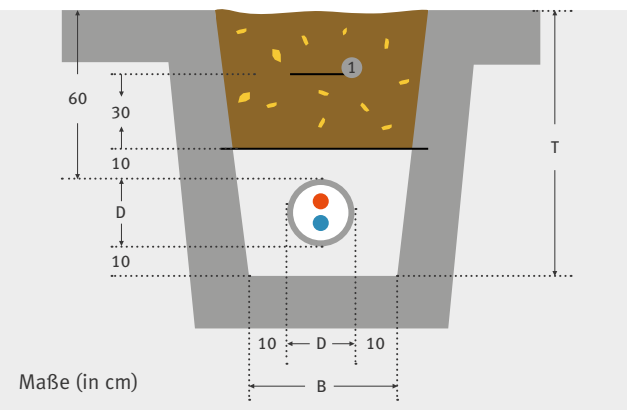
Bis zu einer Länge von 10 metern ist die Leitung inklusive. Weitere Trassenmeter werden abgerechnet.

TIPP:
Im Idealfall wird die Nahwärmeleitung direkt in Verbindung mit anderen Gewerken verlegt. Für die Verlegung muss Baufreiheit bestehen. Bitte beachten Sie die übliche Verlegereihenfolge: Abwasser, Wasser, Telekom, Strom, Nahwärme und Datenkabel.

Bitte teilen Sie Ihrem Tiefbauunternehmen die vorgegebenen Richtlinien zur Verlegung der Leitungen mit.

Grabenquerschnitt Nahwärmeleitung ▸

Bei Verlegung in der Nähe von Versorgungsleitungen müssen gemäß DVGW W 400 Mindestabstände eingehalten werden (siehe Kasten unten). Trinkwasserleitungen müssen bei Näherungen zu Fernwärmeleitungen gegen unzulässige Wärmebeeinflussung geschützt werden. Falls dies durch den Abstand nicht sichergestellt werden kann, sind die Trinkwasserleitungen zu dämmen. Elektrokabel können durch Wärmeeintrag negativ beeinflusst werden.



1	Trassenwarnband	B	Breite Grabensohle
D	Durchmesser	T	Grabentiefe

Art der Versorgungsleitung	Parallel liegende Leitung › 5 m/ kreuzende Leitung	Parallel liegende Leitung › 5 m
1-kV- Signal-, Messkabel	0,3 m	0,3 m
Gas- und Wasserleitungen	0,2 m	0,4 m

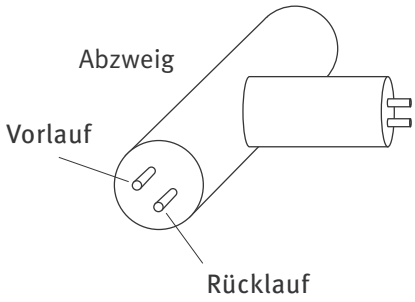
◂ Mindestverlegeabstände zu Versorgungsleitungen

Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet

Im Zuge der Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet wurde abzweigend von der Hauptleitung in der Straße ein Abzweig auf Ihr Grundstück gelegt. Zum vereinbarten Termin wird unser Verleger die Nahwärmeleitung vom Abzweig ausgehend ankuppeln und durch die von Ihnen vorbereitete Hauseinführung in den abgesprochenen Raum verlegen und dort die Übergabestation anbringen.

Um den exakten Leitungsverlauf auf Ihrem Grundstück, die Hauseinführung sowie den Standort der Wärmeübergabestation festlegen zu können, ist kurz vor der Maßnahme eine Vor-Ort-Begehung durch Vertreter der beteiligten Firmen sowie unserer Bauleitung erforderlich.

Wir bitten Sie deshalb, einen Termin hierfür zu vereinbaren.



3 Wärmeübergabestation

Die Wärmeübergabestation (WÜS) ist die Verbindung zwischen dem Nahwärmenetz und Ihrem hausinternen Heizungssystem und übernimmt dessen Regelung.

Das heiße Wasser des Nahwärmenetzes wird mithilfe von Pumpen von der Energiezentrale zu den Häusern transportiert (Vorlauf).

Die Wärmeübergabestation enthält einen Wärmetauscher, der die Wärme auf den hausinternen Heizkreislauf überträgt. Das abgekühlte Wasser fließt zurück in das Nahwärmenetz zur Heizzentrale (Rücklauf).

Über den Wasserdurchfluss und die Temperaturdifferenz zwischen Vor- und Rücklauf wird mithilfe des in der Übergabestation integrierten Wärmemengenzählers die abgenommene Wärmemenge ermittelt und per Fernwarte ausgelesen.

Platzbedarf/Vorplanung/Anschlüsse
Bitte beachten Sie bei der Planung Ihres Hauswirtschaftraumes bzw. Kellers folgende Hinweise und geben Sie diese an Ihren Planer und Architekten weiter.

Die WÜS benötigt deutlich weniger Platz als ein Heizkessel oder eine Wärmepumpe, sodass Sie keine zusätzlichen Kellerräume einplanen müssen bzw. den Platz in Ihrem Hauswirtschaftsraum anderweitig nutzen können.

Der Anschluss der Nahwärmeleitung an die WÜS kann sowohl von links als auch von rechts erfolgen. Das gibt Ihnen Planungsfreiheit. Wir bitten Sie einen Abstand von mindestens 0,3 m zu allen Seiten einzuhalten, damit die Anschlüsse problemlos angebracht werden können.

Die Bemaßung der Übergabestation sowie die technischen Details der R-&-I-Fließschemata sind den folgenden Abbildungen zu entnehmen.

Eigentumsverhältnisse
Die WÜS, die nach Absprache in Ihrem Keller oder im Hauswirtschaftsraum angebracht wird, bleibt im Eigentum der Betreibergesellschaft. Dies bedeutet: Anfallende Wartungsarbeiten an der Übergabestation liegen im Leistungs- und Verantwortungsbereich der Betreibergesellschaft. Auch die Eichung des Wärmemengenzählers, die alle 5 Jahre durchgeführt wird, wird von der Betreibergesellschaft lusive der Kosten übernommen.

Ihr hausinternes Heizungssystem (inklusive Heizkörper, Leitungen und Pumpen) bleibt selbstverständlich in Ihrem Besitz. Bei Fragen dazu können Sie sich wie gewohnt an Ihren Heizungsbauer wenden. Dieser ist auch zuständig für den Anschluss Ihrer individuellen Anlagentechnik und wird Ihnen für die nötigen Maßnahmen ein entsprechendes Angebot erstellen.

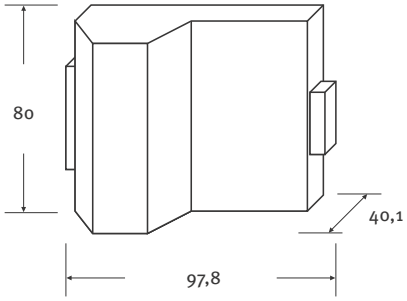
Bestandteile der Wärmeübergabestation
In ihr befinden sich standardmäßig ein Wärmetauscher, ein Entleerhahn und ein Motorstellventil zur Durchflussregulierung. Pumpen, Mischer und weitere Stellventile für das hausinterne System sind nicht enthalten.

Maße der Übergabestation:
H = 80 cm, B = 97,8 cm, T = 40,1 cm

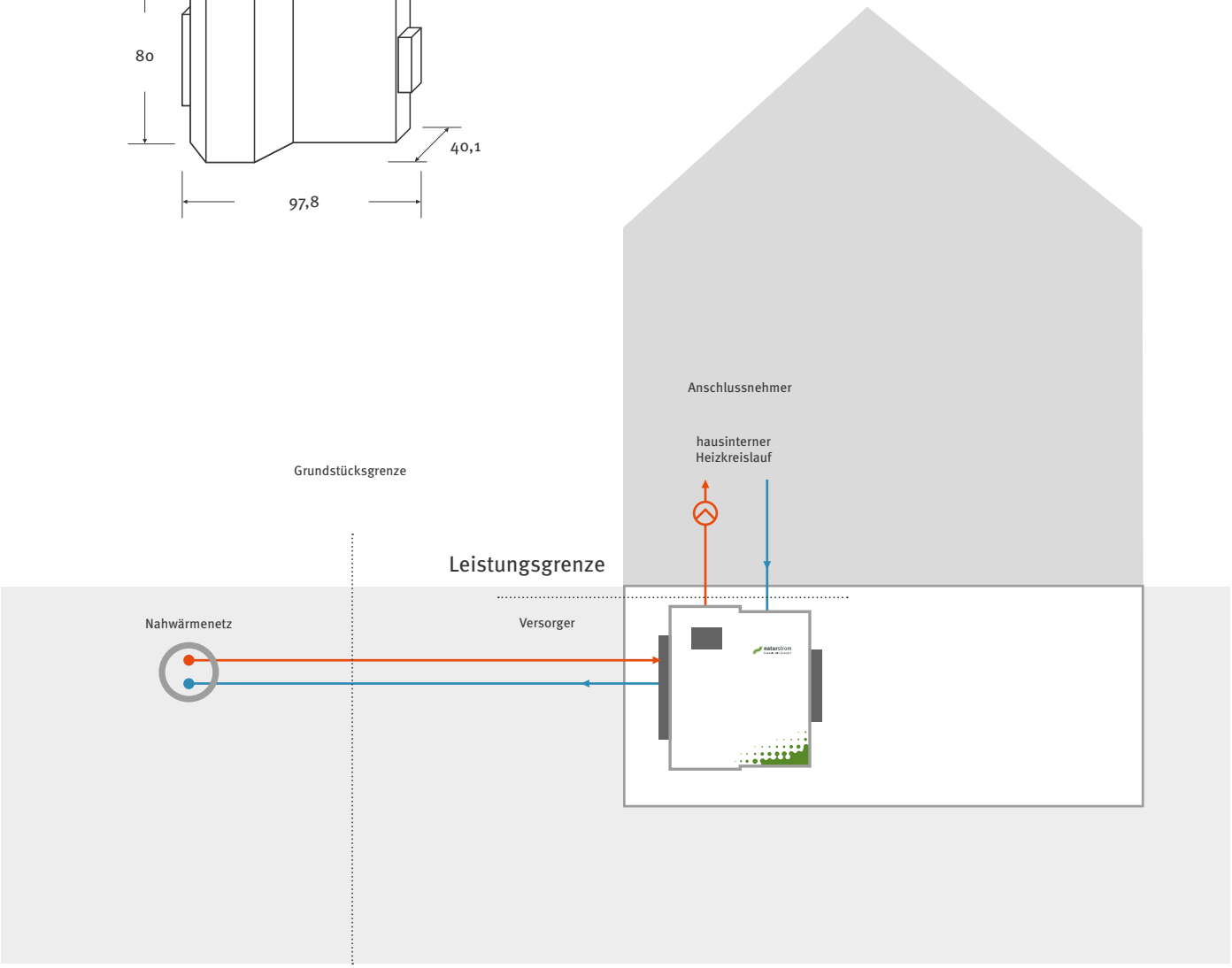
Verlegung der Nahwärmeleitung
Die Verlegung der Nahwärmeleitung und des Datenkabels bis an den Ort, an dem sich die Station letztendlich befinden soll, wird von uns übernommen – genauso wie der wärmenetzseitige Anschluss, die Installation und Inbetriebnahme der Wärmeübergabestation.

Unsere Leitungen können eingeführt werden, sobald die Bodenplatte oder der Keller sowie die Hauseinführung fertiggestellt sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Kapitel 2.2 zur Fertigstellung von Bodenplatte oder Keller und zur Verlegung der Nahwärmeleitung.

Maße der Übergabestation (in cm)



▾ Darstellung der Leistungs- und Eigentumsgrenzen



Allgemeine Regelungsfunktionen | Eine Station, viele Möglichkeiten

Der Anschluss an das Nahwärmenetz ist mit einem sehr modernen Regelungssystem ausgestattet. Ihre Wärmeübergabestation übernimmt standardmäßig die Regelung Ihrer Heizkreise – genauer: sogar von bis zu 20 Heizkreisen.

Ob Heizkörper, Fußboden- oder Flächenheizung
Nahwärme kann sowohl für klassische Heizkörper als auch für Niedertemperaturheizanlagen (z. B. Fußbodenheizungen) genutzt werden. Auch wenn über das Nahwärmenetz immer etwa 70 °C anliegen, kann mithilfe eines Mischventils innerhalb Ihres Heizungskreislaufs die Heizungsvorlauftemperatur auf das gewünschte Niveau abgesenkt werden.

So können Fußbodenheizkreise (gemischter Heizkreis), Heizkörperkreise (ungemischter Heizkreis), die Beladung eines Trinkwasserspeichers (Ansteuerung der Beladepumpe) sowie die Ansteuerung der Zirkulationspumpe für Trinkwarmwasser problemlos gesteuert werden.

Sollten Sie noch offene Fragen zu den Einstellungen an der WÜS haben oder möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt Einstellungen an Ihrer WÜS vornehmen, unterstützen wir Sie dabei gerne.

Viele Einstellungen möglich
Neben den Grundfunktionen können Sie auch folgende Programmeinstellungen nach Ihrem Belieben anpassen:

- Nachtabsenkungen
- Einstellung der Warmwassertemperatur
- Zeitprogrammierungen
- Außentemperatursteuerung
- Frostschutz
- Ferien- und Wochenendprogrammierung

Bei Inbetriebnahme bekommen Sie eine Einführung in die Funktionsweise der WÜS.

4 Anschluss und Inbetriebnahme der Wärmeübergabestation

Sobald die Wärmeübergabestation beidseitig angeschlossen ist, können Sie Wärme beziehen. Dazu beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Wärmeliefervertrag: Bald gehts los!

Um nachhaltige Wärme beziehen zu können, muss vor dem ersten Wärmebezug der Wärmeliefervertrag unterschrieben sein.

Terminierung Versorgungsbeginn
Zur Trocknung des Estrichs oder spätestens wenn Sie Ihr neues Heim beziehen, soll die Wärmeübergabestation betriebsbereit sein.

Um alle notwendigen Schritte in die Wege leiten zu können, bitten wir Sie, uns spätestens 2 Wochen im Voraus Bescheid zu geben, ab wann Sie Wärme beziehen möchten.

Natürlich stehen wir Ihnen auch für Fragen rund um die Inbetriebnahme zur Verfügung.

Unterschrift des Wärmeliefervertrags
Bitte senden Sie uns den unterschriebenen Wärmeliefervertrag zur Inbetriebnahme der Wärmeübergabestation zu.

- ☐ mit NATURSTROM in Verbindung gesetzt
- ☐ Wärmeliefervertrag abgeschickt

NATURSTROM AG

Kundenservice Nahwärme
Bahnhofstraße 55
91330 Eggolsheim

nahwaerme@naturstrom.de

Sekundärseitiger Anschluss der Wärmeübergabestation an das hausinterne Heizungssystem

Sobald die Wärmeübergabestation gesetzt und verkabelt ist, kann der Heizungsbauer Ihres Vertrauens, oder gerne auch unser Partner, den Anschluss der WÜS an Ihr hausinternes Heizungssystem vornehmen.

NATURSTROM stellt hierfür auf Anfrage die notwendigen Informationen für Ihren Heizungsbauer zusammen. Gerne können wir Ihnen auch einen Partner vor Ort empfehlen.

Bitte denken Sie daran: Aktive Komponenten wie Pumpen, Mischer und Motorstellventil werden von Ihnen bauseits gestellt und müssen an die Schaltklemmen der WÜS angeschlossen werden.

Ihr Heizungsbauer kümmert sich um Folgendes:

- Anschluss der WÜS an hausinterne Heizkreise
- Installation Außentemperaturfühler
- Installation aktiver Komponenten wie Pumpen, Mischer, Motorstellventil
- bei Bedarf: Anschluss der aktiven Komponenten und Sensoren an Schaltklemmen
- Installation Pufferspeicher

Aktive Komponenten wie Pumpen, Mischer und Motorstellventil werden bauseits gestellt.

Inbetriebnahme und Einrichtung der Wärmeübergabestation

Bevor die WÜS in Betrieb genommen werden kann, vergewissern Sie sich noch einmal, ob alle vorausgegangenen Schritte abgeschlossen sind.

Sofern alle Punkte abgeschlossen sind, melden Sie sich bitte wieder bei NATURSTROM mit der Information, dass der sekundärseitige Anschluss fertig und betriebsbereit ist. Der Beginn der Wärmelieferung kann dann unmittelbar in die Wege geleitet werden.

Unser Partner vor Ort wird sich zeitnah mit Ihnen bzgl. der Terminkoordination zur Inbetriebnahme der Wärmeübergabestation in Verbindung setzen.

Als Beginn der Wärmelieferung wird der Tag der Inbetriebnahme nach Inbetriebnahmeprotokoll festgesetzt.

- ☐ alle Schritte für die Inbetriebnahme abgeschlossen
- ☐ mit NATURSTROM in Verbindung gesetzt

5 Genießen Sie den Komfort der Nahwärme | Kundenservice

Sobald die technischen Voraussetzungen erfüllt sind und der Wärmeliefervertrag unterschrieben ist, können Sie erneuerbar heizen.

Kosten, Abschlagszahlungen und Jahresabrechnung

Die Kosten sind dabei gut überschaubar: Monatliche Abschlagszahlungen errechnen sich aus Ihrem geschätzten Wärmebedarf.

Jahresendabrechnung
Die von Ihnen geleisteten Abschlagszahlungen werden am Ende eines jeden Abrechnungsjahres mit der Jahresendabrechnung verrechnet.

In diesem Zuge wird Ihnen auch die jährliche Preisanpassung nach den Preisgleitklauseln berechnet. Diese sind nach der AVB-Fernwärmeverordnung im Wärmeliefervertrag festgelegt und werden jährlich angewendet. Preissenkungen und -steigerungen werden so anteilig an Sie weitergegeben.

Optional: SEPA-Lastschriftverfahren
Füllen Sie dazu bitte das der Abschlagsberechnung beiliegende Formular zum SEPA-Lastschriftverfahren aus und schicken Sie es unterschrieben an NATURSTROM. Sollten Sie sich für eine Abbuchung per Bankeinzug entscheiden, werden wir Ihre Abschlagszahlungen für Wärme jeweils am 3. Tag eines Monats für den Vormonat einziehen. Fällt der Fälligkeitstag auf ein Wochenende oder einen Feiertag, verschiebt sich die Zahlung auf den ersten folgenden Werktag.

Wartung
Der Kundenservice und die Betriebsführung werden im Auftrag der Betreibergesellschaft von NATURSTROM übernommen. Der Betreiber des Netzes ist für den Betrieb des Leitungsnetzes bis zur Übergabestation und der Übergabestation selbst verantwortlich. Für das hausinterne Heizungsnetz und das Frischwassermodul sind Sie als Eigentümer verantwortlich.

Fernwartung und Partner vor Ort
Sollten Störungen auftreten, hat unser Kundenservice einen Fernzugriff auf Ihre Anlage, sodass auch kurzfristig Optimierungen oder die Behebung von Fehlern möglich sind. Zudem steht unser Partner vor Ort im Störfall zur Verfügung.

Kontakt

Alle Fragen rund um die Thema Inbetriebnahme, Wärmelieferung, Wartung und Abrechnungen können Sie an die Betriebsführung im Hause NATURSTROM richten.

NATURSTROM AG

Kundenservice Nahwärme
Tel 09545 443 843 470
nahwaerme@naturstrom.de

Bahnhofstraße 55
91330 Eggolsheim

NATURSTROM AG
Parsevalstraße 11
40468 Düsseldorf
Tel 0211 77 900 - 100
Fax 0211 77 900 - 599

www.naturstrom.de/nahwaerme

Sitz der Gesellschaft: Düsseldorf
Amtsgericht Düsseldorf, HRB 36544

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Dr. Hermann Falk
Vorstand:
Dr. Thomas E. Banning (Vorsitzender)
Dipl.-Kfm. Oliver Hummel
Dr. Tim Meyer

N-WIN-11-2020